

ecomed Medizin

Handbuch für den Leitenden Notarzt

Organisation - Strategie - Recht

Bearbeitet von
Prof. Dr. Peter Sefrin

Loseblattwerk mit 68. Aktualisierung 2017. Loseblatt. Rund 1908 S. Mit CD-ROM. In 3 Ordnern

ISBN 978 3 609 71500 1

Format (B x L): 17,0 x 24,0 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Sonstige Medizinische Fachgebiete > Anästhesiologie](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

IV–22 Pandemie

IV–22.1

Empfehlung zum infektionshygienischen Management bei der medizinischen Versorgung im Rettungsdienst bei einer Influenza-Pandemie¹⁾

1 Einleitung

Mit den Empfehlungen soll den verantwortlichen Ärztinnen und Ärzten eine bundesweit einheitliche Vorgehensweise an die Hand gegeben werden, um sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zum infektionshygienischen Management zu unterstützen. Die Empfehlungen können dazu beitragen, von vornherein Reibungsverluste an den Schnittstellen der verschiedenen Rettungsdienstkreise sowie zwischen Rettungsdienst und der vorhergehenden oder anschließenden Patientenversorgung zu vermeiden. Sowohl der Nationale Influenzapandemieplan als auch die (Rahmen-) Influenzapandemiepläne der Länder beinhalten, in der Regel aufeinander aufbauend, Hinweise oder Vorgaben zum Infektionsschutz.

Infektionshygienisches Management im Rettungsdienst ist mehr als nur der Hygieneplan. Neben personellen und materiellen (ggf. bis hin zu baulichen) sind insbesondere organisatorische Faktoren zu berücksichtigen.

Die für den Rettungsdienst verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte können anhand der anliegenden Checkliste ihr schon in der interpandemischen Phase geplantes infektionshygienisches Management im Falle einer Influenzapandemie überprüfen.

Unter der Fragestellung „Sind Sie auf ein außergewöhnliches Infektionsgeschehen vorbereitet?“ sind stichwortartig „Hinweise

zum infektionshygienischen Management im Rettungsdienst im Falle einer Influenzapandemie“ aufgeführt.

Diese Checkliste benennt stichwortartig die zu regelnden Themenkomplexe mit den zu berücksichtigenden Unterpunkten.

Es werden Hinweise zum Regelungsbedarf gegeben sowie Referenzen benannt, die ggf. beim Wechsel der Pandemiephasen tagesaktuell zur Anpassung des Managements führen können.

Siehe Checkliste Rettungsdienst:

Hinweise für die im Rettungsdienst verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte zum infektionshygienischen Management im Falle einer Influenzapandemie.

Eine wichtige **Voraussetzung** für ein angemessenes infektionshygienisches Management im Falle der Influenzapandemie ist die ausreichende Bereitstellung von geeignetem Personal, u.a. für die anfallenden Planungs- und Beschaffungsmaßnahmen. Da nicht damit zu rechnen ist, dass zusätzliches Personal zur Verfügung steht, muss eine Aufgabenpriorisierung vorgenommen und ggf. eine Umverteilung/Neuverteilung der anfallenden Aufgaben geplant werden. Das Personal muss darauf angemessen vorbereitet sein. Besonders wichtig ist, dass die Kommunikationsstrukturen eindeutig festgelegt sind und getroffene Aussagen keinen Interpretationsspielraum lassen.

Die für den Rettungsdienst verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte (Ärztinnen und Ärzte in Leitungspositionen) erhalten in der Checkliste Hinweise, welche Festlegungen in ihren Planungen (**Planungsinformationen**) zum infektionshygienischen Management im Rettungsdienst im Falle

¹⁾ Quelle: Bundesärztekammer 2009, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung.

IV – 22.1

einer Influenzapandemie keinesfalls fehlen sollten. Hierzu zählen unter anderem diverse Algorithmen, beispielsweise in Form von Flussdiagrammen oder Standard Operation Procedures, die zu erstellen sind.

Handlungsanweisungen zum erforderlichen Arbeitsschutz müssen erarbeitet sowie entsprechende Schulungen/Einweisungen für das Personal geplant werden. Besonders wichtig ist die Erstellung von Handlungsanweisungen zu den organisatorischen Abläufen und der Kommunikationsstruktur an den Schnittstellen des Rettungsdienstes mit ambulanten und stationären Einrichtungen der Patientenversorgung, so dass es dort nicht zu „infektionshygienischen Brüchen“ kommt. In Abhängigkeit von den Influenzapandemiephasen ist an veränderte Abläufe im Dienstplan, aber auch der weiteren Dienstorganisation als antiinfektiöse Maßnahme zu denken (z.B. gemeinsames Nachdienstzimmer auflösen?).

Das Personal muss frühzeitig sogenannte **Basisinformationen** über die Erkrankung sowie die Auswirkungen auf ihre Tätigkeit, inklusive des Arbeitsschutzes erhalten, die ggf. im Ablauf der Pandemie tagesaktuell angepasst werden müssen.

Sämtliche Handlungsanweisungen/**Ablaufinformationen** zum infektionshygienischen Management müssen zum geeigneten Zeitpunkt an das Personal weitergegeben werden. Entsprechende Schulungen sind durchzuführen und ggf. zu wiederholen.

Die für den Rettungsdienst verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte müssen sich davon überzeugen und ggf. trotz der eigenen Fortbildungspflicht des Personals sicherstellen, dass sowohl das ärztliche als auch das nichtärztliche Rettungsdienstpersonal bestimmte **Behandlungsinformationen** kennt, um zu gewährleisten, dass immer gleichlautende Informationen an die Patienten, deren Angehörige oder Kontaktpersonen weitergegeben werden (Risiko- und/oder Krisenkommunikation vor Ort).

Im Hygieneplan sollten nicht nur die Festlegungen zum Einsatz selbst, sondern auch alle Maßnahmen zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft sowie zur Wiederaufbe-

reitung und Entsorgung von Material, ggf. unter Berücksichtigung der in den Pandemiestufen verbleibenden Möglichkeiten festgeschrieben werden (**Nachbereitung**).

Neben all diesen praktischen Hinweisen zum infektionshygienischen Management empfehlen wir den für den Rettungsdienst verantwortlichen Ärztinnen und Ärzten, sich unter Berücksichtigung des ihnen in der Regel bekannten Personals, Gedanken zum **Komplikationsmanagement** zu machen und Vorbereitungen zum Umgang mit auch in der Influenzapandemiesituation auftretenden Fehlern, nicht nur bei der Infektionshygiene, zu machen.

Besonders wichtig erscheint es, dass die verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte entweder selbst als Ansprechpartner – immer fachlich, idealerweise auch für die sozialen Bedürfnisse – zur Verfügung stehen oder entsprechende Vorkehrungen treffen, damit sich das Personal vor Ort nicht „allein gelassen“ fühlt. Dabei gilt es, sich auf die Herausforderung im Spannungsfeld zwischen klaren Kommunikations- und Weisungsstrukturen und einer persönlichen Nähe zum Personal einzulassen und entsprechend vorzubereiten.

Dies wird die im Falle einer Influenzapandemie zu erwartenden und notwendigen schnellen Anpassungen an geänderte Lagen erfahrungsgemäß vereinfachen.

2 Checkliste Rettungsdienst

Sind Sie auf ein außergewöhnliches Infektionsgeschehen vorbereitet?

*„Hinweise für die im Rettungsdienst verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte zum infekti-
onshygienischen Management im Falle einer Influenzapandemie“*

Folgende Themenkomplexe sollten Sie berücksichtigen:		
Voraussetzungen vorhanden?		
<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichend geeignetes Personal für Planungs- und Beschaffungsmaßnahmen 		
Unter seuchenhygienischen Gesichtspunkten sind folgende Themen bei der Vorbereitung zu berücksichtigen (Planungsinformation)		
		Referenzen/Informationen berücksichtigen!
<ul style="list-style-type: none"> • Algorithmen festlegen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> – zur Vorbereitung des Einsatzes – zu Absprachen zwischen der Leitstelle und den Ärzten – zu notwendigen Vorabinformationen an das Rettungsdienstpersonal durch Leitstelle bzw. einweisenden Arzt – zu den Transportmöglichkeiten (z.B. Sammeltransporte) – zur Meldepflicht 	<i>Erstellen von Handlungsanweisungen</i>	<i>Biologische Gefahren I und II, Handbuch zum Bevölkerungsschutz, herausgegeben vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und dem Robert Koch-Institut (RKI)</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Erforderlichen Arbeitsschutz umsetzen 		<i>RKI Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS): Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA), z.B. 500 und 250, sowie Stellungnahmen</i>
<ul style="list-style-type: none"> • (Persönliche Schutz-)Ausrüstung 	<i>Festlegen</i>	<i>RKI Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV): Unfallverhütungsvorschriften</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Mengenplanung 	<i>Art und Menge, ggf. Verteilung, festlegen</i>	<i>Beispiele in den Ländern und Kommunen vorhanden</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Benutzung der (Persönlichen Schutz-)Ausrüstung 	<i>Planung von Schulungen</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Schnittstellen mit Kliniken, Praxen und anderen 	<i>Erstellung von Handlungsanweisungen zur</i> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Minimierung von Reibungsverlusten</i> – <i>Abstimmung eines gemeinsamen Vorgehens („Infektionsschutzkette“)</i> 	

IV–22.1

• Lageangepasste Hygieneinformation bereitstellen und Schulungen sicherstellen	ÄLRD: Infobeschaffung und Umsetzung	Gesundheitsamt
• Dienstablauforganisation	An andere Ablauforganisationsformen denken (antiinfektive Maßnahmen)!	
• Kommunikation	Klare Strukturen schaffen und bekanntgeben	
• Umsetzung der lokalen Planung		Nationaler Influenzapandemieplan Influenzapandemieplan des Landes Weitere Verordnungen und behördliche Festlegungen
• Vorabinformation durch Leitstelle, einweisenden Arzt	Festlegung – der Handlungskette – der abzufragenden und zu vermittelnden Informationen	
• Anlegen der (Persönlichen Schutz-) Ausrüstung	Festlegung des Vorgehens, gestuft, z.B. nach Pandemiestufen, Verfügbarkeit des Materials	
• Patientenvorbereitung für Transport		
• Transportdurchführung		
• Vorbereitung der Übergabe des Patienten		
• Übergabe des Patienten an das Personal		

Basisinformationen für das Personal bereitstellen		
		Referenzen/Informationen berücksichtigen!
• Theorie	Information über die Erkrankung	RKI
• Pandemiepläne		Alle Ebenen
• Lokale Strukturen	Lokales Rettungsdienst- und Gesundheitssystem	ÄLRD
• Fachlicher Ansprechpartner (lokal: ÄLRD)		

<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschutz, z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Prophylaxe – (Persönliche Schutz-)Ausrüstung im Alltag und in der Pandemie – Hygienische Händedesinfektion – Hygieneplan 		
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosestellung/Falldefinition 		<i>RKI (WHO)</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Meldepflicht 		<i>Gesundheitsamt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Verstorbenen (medizinisch, juristisch) 		<i>RKI Ländergesetze</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Transportmöglichkeiten (z.B. auch Sammeltransporte) 		

Ablaufinformation für das Personal bereitstellen		
		<i>Referenzen/Informationen berücksichtigen!</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation 		
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der lokalen Planung 		
<ul style="list-style-type: none"> • Vorabinformation durch Leitstelle, einweisenden Arzt 		
<ul style="list-style-type: none"> • Anlegen der (Persönlichen Schutz-)Ausrüstung 		
<ul style="list-style-type: none"> • Patientenvorbereitung für Transport 		
<ul style="list-style-type: none"> • Transportdurchführung 		
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Übergabe des Patienten 		
<ul style="list-style-type: none"> • Übergabe des Patienten an das Personal 		

Behandlungsinformationen für das Personal bereitstellen		
		<i>Referenzen/Informationen berücksichtigen!</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnosestellung/Falldefinition Influenza 		<i>RKI</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Welche? Wie? 		<i>RKI</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit und Information von Angehörigen 	<i>Gemeint sind gleichlautende Infos</i>	

IV – 22.1

<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit und Information von Kontaktpersonen 	<i>Gemeint sind gleichlautende Infos</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang und Information mit/über den Umgang mit Verstorbenen 	<i>Gemeint sind gleichlautende Infos</i>	

Informationen zur Nachbearbeitung des Einsatzes für das Personal bereitstellen		
		<i>Referenzen/Informationen berücksichtigen!</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Müll, Kleidung, Wäsche, Material 		<i>Hygieneplan</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft 		<i>Hygieneplan</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektion und Reinigung, beispielsweise von Händen, Flächen, Medizinprodukten, Instrumenten, Wäsche, Schutzausrüstung des Personals, Fahrzeugen 		<i>Hygieneplan</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederaufbereitung 		<i>Hygieneplan</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung 		<i>Hygieneplan</i>

Komplikationsmanagement vorsehen		
		<i>Referenzen/Informationen berücksichtigen!</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Fehlern („CIRS“ und mehr) 		
<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Anpassung an Änderungen der Lage 		
<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner (fachlich und persönlich) 		ÄLRD